

GEMEINDENACHRICHTEN

EBERAU - GAAS - KROATISCH EHRENSDORF - KULM - WINTEN



Marktgemeindeamt Eberau

e-mail: post@eberau.bgld.gv.at, www.eberau.at

Tel. +43/3323-4003, FAX: DW 20

Parteienverkehr: Mo-Mi-Fr.: 8 - 12 Uhr



Jahrgang: 29 / Ausgabe: Dezember 2019 / An einen Haushalt / Amtliche Mitteilung / z.d. post.at

*Schöne Lieder - warmes Wort,
tiefe Sehnsucht - ruhiger Ort.
Gedanken, die voll Liebe klingen,
Weihnachten mit'nand verbringen.*



Geschätzte Bevölkerung! Liebe Gemeindebürgerinnen!

*Ich möchte Euch auf diesem Wege im Namen des Gemeinderates und der
Marktgemeinde Eberau ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest
und erholsame Festtage wünschen!*

*Zum Jahreswechsel wünsche ich Euch allen einen guten Rutsch
und für das Jahr 2020
vor allem viel Gesundheit und alles Gute!*

*Ihr Bürgermeister:
ÖkR Johann Weber eh.*

Der kleine Wichtel

Der kleine Wichtel war schon alt, sehr alt und er hatte schon viele Weihnachten erlebt. Früher, als er noch jung war, ist er oft in der Adventszeit in das Dorf gegangen und überraschte die Menschen mit kleinen Geschenken. Er war lange nicht mehr im Dorf gewesen. Aber in diesem Jahr wollte der kleine Wichtel wieder einmal die Menschen besuchen. So machte er sich schließlich auf den Weg, setzte sich vor das große Kaufhaus der nahegelegenen Stadt und beobachtete still und leise das rege Treiben der vorbei eilenden Menschen. Die Menschen suchten Geschenke für ihre Familien und Freunde. Die meisten Menschen kamen gerade von der Arbeit und hetzten eilig durch die Straßen.

Die Gedanken des kleinen Wichtels wanderten zurück zu jener Zeit, wo es noch keine elektrischen Weihnachtsbeleuchtungen gab und er überlegte, ob die Menschen damals auch schon mit vollen Tüten durch die Straßen geeilt sind?

Nun, die Zeiten ändern sich, dachte der kleine Wichtel und schlich unbemerkt aus der überfüllten Stadt hinaus, zu dem alten Dorf, wo er früher immer gerne gewesen ist. Er hatte genug von hetzenden Menschen, die scheinbar keine Zeit hatten. Ist die Adventszeit nicht eine ruhige und besinnliche Zeit?

So kam er an das alte Haus in dem schon viele Menschen gewohnt hatten. Früher war dieses Haus sein Lieblingshaus gewesen. Früher, als es noch kein elektrisches Licht gab und die Menschen ihr Haus mit Kerzen erleuchteten. Er erinnerte sich, dass sie auch keine Heizung hatten und die Menschen Holz ins Haus schafften, um es warmzuhalten. Er sah damals während der Adventszeit immer wieder durch das Fenster und beobachtete jedes Jahr dasselbe. An manchen Abenden sah er die Mutter und Großmutter Plätzchen backen. Der Duft strömte durch das ganze Haus und drang sogar zu ihm nach draußen.

Der Vater und der Großvater machten sich auf, um im Wald einen Weihnachtsbaum zu schlagen und ihn mühevoll nach Hause zu bringen. Es war kalt und sie freuten sich beim Heimkommen auf den warmen Tee, den die Mutter gekocht hatte. Oftmals saßen die Menschen zusammen, um gemeinsam zu singen und der Großvater erzählte den Kindern spannende Geschichten. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis die Großmutter auf den Speicher stieg, um die Weihnachtstkiste zu holen, denn das tat sie immer erst kurz vor Weihnachten. In dieser Kiste gab es viel zu entdecken. Sterne aus Stroh, Kerzen, Engel mit goldenem Haar und viele andere kostbare Dinge.

Aber das war schon lange her und es war eine andere Zeit. Eine Zeit des gemeinsamen Tuns, eine Zeit miteinander, eine Zeit füreinander. Von seinen Gedanken noch ganz benebelt, sah der kleine Wichtel auch heute durch das Fenster des alten Hauses und entdeckte die Familie, wie sie gemeinsam um den Adventskranz saß und der Vater den Kindern eine Geschichte vorlas. Nanu, dachte der kleine Wichtel, eine Familie, die nicht durch die Straßen hetzt. Menschen die Zeit miteinander verbringen und die ihr Haus mit Kerzen erleuchten. Ja, heute ist eine andere Zeit, aber auch heute finden Menschen wieder füreinander Zeit. Dem kleinen Wichtel wurde es ganz warm ums Herz und er schlich leise und unbemerkt dorthin, woher er gekommen war.



Unser Zuhause, unsere Marktgemeinde Eberau, ist ein besonderer Ort!



Eine Gemeinde mit einem Geschäft, einem Arzt, einer Apotheke, einer Bank, einer Feuerwehr, einer Post! Einer Schule und einem Kindergarten! Aber die Liste an Betrieben und Gewerken ist lang und deshalb möchte ich an dieser Stelle um Verzeihung bitten, nicht alle aufgezählt zu haben! Unsere Gemeinde summt und brummt vor Lebendigkeit! Vor Menschen, die jeder/jede einzelne für sich, diesen Ort zu einem schöneren, besseren und lebenswerteren Ort machen! Wir alle müssen uns also darüber bewusst sein, in welcher glücklicher Lage wir uns befinden und, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, in einer Gemeinde zu leben, die so voller Leben ist! Denn zu viele Dörfer sind öde und trist! Und das ist traurig! Denn das Dorfsterben

in Österreich ist groß! Würde nur einer unserer Bausteine wegfallen, der für unsere Gemeinschaft so wichtig ist, dann wäre mit einem Schlag alles anders! Stellen wir uns also für einen Moment vor, dass wir kein Geschäft mehr hätten! Ich glaube, dass wir uns alle im Klaren darüber sind, dass dies keine schöne Vorstellung wäre! Denn unser Geschäft, so klein es auch sein mag, ist mehr als nur ein Geschäft! Unser Geschäft ist ein Ort der Begegnung für Jung und Alt! Mit Liebe, viel Mühe, bestem Wissen und Gewissen geführt von Elisabeth und ihrem Team, die jedes Monat darum kämpfen, uns allen ein weiteres Einkaufsmonat zu ermöglichen! Und das ist die Wahrheit! Und leider vielen nicht bewusst! Unser Geschäft in Eberau ist keine Selbstverständlichkeit, vielmehr ist es ein Beitrag zum Wohle unserer Gemeinschaft! Also bitte, stellen wir uns für einen Moment vor, wir hätten kein Geschäft mehr... Was können wir, als Gemeinschaft also tun, um unser Geschäft zu erhalten? Die Umsätze sind hervorragend und steigend! Das Geschäft trägt sich mühelos selbst! Nur die Schulden, die Altlasten sind zu bereinigen! Sind diese einmal aus der Welt, haben wir es geschafft! Deshalb bitten wir nun um eure Hilfe! In Form einer Mitgliedschaft von nur € 25,-! Aber natürlich sind wir dankbar für jeden Betrag! Ganz besonders wichtig ist es aber weiterhin, alles was möglich ist in unserem Geschäft in Eberau zu kaufen! An diesem Punkt sei gesagt, wie dankbar wir unseren treuen Kunden sind!

Abschließend möchte ich gerne noch eines meiner **Lieblingsrezepte** vorstellen! Alle Zutaten sind in unserem Geschäft in Eberau erhältlich!

Weißkraut Eintopf mit Faschiertem: Zutaten: 500 g Faschiertes/50 g Frühstückspeck/2 EL Öl/1Liter Wasser/2 Knorr Suppenwürfel/ 1 kleines Weisskraut/500 g Kartoffel festkochend/1 TL Paprikapulver Edelsüß/1 EL Kümmel/Creme Fraiche Natur. **Zubereitung:** Das Faschierte, den Speck und das Öl in einen Topf geben, scharf anbraten bis das Fleisch schön Farbe angenommen hat und zischt! Mit einem Liter Wasser aufgießen! 2 Suppenwürfel Knorr hinzugeben! 1 TL Paprikapulver Edelsüß und 1 EL Kümmel, wenn man Kümmel gern hat, sonst den Kümmel weglassen! Das Weisskraut in Streifen schneiden und die 500 g Kartoffel festkochend (Kartoffeln schälen oder nicht) in kleine Würfel schneiden! So lange kochen bis die Kartoffeln durch sind! Danach ziehen lassen. Am besten schmeckt der Eintopf am nächsten Tag! Jeden Suppenteller mit einem EL Creme Fraiche servieren! Unser G'schäft in Eberau wünscht einen guten Appetit und eine besinnliche Weihnachtszeit! (Autorin: Doris Dressler-Gumhalter)



Das **Oktoberfest** am 5. 10. war ein Erfolg. Wir bedanken uns bei allen Kunden und Spendern für die laufende Unterstützung. Es ist positiv, dass es in Eberau noch ein Kaufhaus – „Unser G`schäft“ gibt und die Menschen hier alles für den täglichen Bedarf einkaufen können.

Beim Oktoberfest konnten die Kunden und Gäste nicht nur ihre Besorgungen tätigen, sondern viele köstliche Schmankerl wie Torten, Kuchen, Strudeln aus den Früchten, die uns der goldene Herbst geschenkt hat, verkosten. Zum Essen gab es auch Würstel und einen knusprigen Kümmelbraten. Sturm, süßer Most und Limonaden rundeten das Herbstmenü ab.

Herzlichen DANK an alle fleißigen Helfer!

10-jähriges JUBILÄUM JOSEFINUM EBERAU

Am 27. September 2019 haben wir 10 Jahre Josefinum gefeiert und dabei auch an die Gründung der Hauptschule Eberau vor 70 Jahren gedacht.

Die Geschichte der Hauptschule ist mit dem Namen des Lehrers OSR Dir. Robert Hazivar verbunden. Er und eine Abordnung der Gemeinden legten dem Schulreferenten beim Amt der Landesregierung ein Ansuchen, das von allen Gemeinden des Pinkatales unterzeichnet war, vor. Es bedurfte noch vieler Vorsprachen und Bittgänge bei der Landesregierung, bis endlich am 14.09.1949 das Telegramm einlangte:

„Hauptschule Eberau, 1. Klasse kann sofort eröffnet werden. Schulleiter Robert Hazivar wird mit der Leitung betraut.“

Nun war Organisation bezüglich Unterbringung und Unterrichtsgestaltung angesagt.

Am 21. 09. 1949 wurde das Schuljahr 1949/50 mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet.

14 Buben und 14 Mädchen besuchten die 1. Klasse.

Die Schüler/innen des Gründungsjahrganges 1949 wurden zum 10-jährigen Jubiläum des Josefinums eingeladen. 5 sind gekommen Buch Emilie geb. Fikis; Preinsperger Maria geb. Simon; Unger Ottilie geb. Müllner; Kom.R. Dömötör Rudolf und Toth August. Einige sind ausgewandert, verstorben oder konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen. Bei der anschließenden Agape wurden Geschichten aus der Schulzeit erzählt und über so manchen Streich gescherzt und gelacht. Es war auf jeden Fall ein gelungenes Jubiläumfest.

In den Jahren von 1952 – 1954 wurde die Hauptschule gebaut und in den Jahren 1973 – 79 erfolgte die Ausführung des Erweiterungsbaues.

Inzwischen haben bis 2009 ca. 2.130 Schüler/innen die Schule abgeschlossen. Die Hauptschule Eberau ist vom Pinkaboden, und damit aus dem Südburgenland, nicht mehr wegzudenken.

Das geschaffene Werk trägt reichliche Früchte.

Ein Absatz aus der Festschrift 50 Jahre Hauptschule Eberau 1999 von OSR Dir. Robert Hazivar:

Möge die kommende Lehrergeneration an dieser unserer Schule wie bisher den Schulerneuerungen gerecht werden und mögen sich die Schüler kommender Generationen von dem auf dem Sgraffito dargestellten, allzeit gültigen Spruch „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“ leiten lassen.

Es soll schließlich bei den Verhandlungen zur EU – Osterweiterung nicht vergessen werden, dass die Hauptschule Eberau auch für den Pinkaboden jenseits der Grenze gelegenen Gemeinden gedacht ist. Dieser Gedanke von OSR Dir. Robert Hazivar hat sich 10 Jahre später bewahrheitet.

Nachdem die Schule 1 Jahr geschlossen war konnte im Jahr 2009 die Privatschule „Josefinum“ eröffnet werden. Viele Kinder aus den Gemeinden jenseits der Grenze besuchen heute das Josefinum.

Dieses grenzüberschreitende Schulprojekt hat sich bewährt und ist für viele Jugendliche zum Grundstein für ihr weiteres Leben geworden.

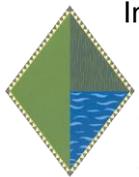
Bildung ist wichtig und keine Besonderheit einer bestimmten Lebensphase, sondern ein lebenslanger Prozess.



Schüler und Lehrpersonen der Hauptschule Eberau im Gründungsjahr 1949

1. Reihe von links: Rupert Marosits, Erwin Stubits, Walter Gaberhell, Erich Gansfuss, August Toth,
2. Reihe von links: Elfriede Bauer, Josef Polzer (Lehrer), Walpurga Müllner (Lehrerin), Robert Hazivar (Schulleiter), Pfarrer Lorenz Tell, Maria Ruh (Lehrerin), Stefan Neubauer (Lehrer), Anna Horvath, Ottilie Müllner
3. Reihe von links: Emilie Fikis, Erna Jandrasits, Edeltraud Freiberger, Maria Pehr, Maria Fikis, Maria Simon, Eleonore Sarközy, Johanna Kröpfl, Olga Weiß
4. Reihe von links: Paula Pettle, Josef Unger, Johann Geosits, Walter Gratzl, Ernst Mayer, Rudolf Dömötör, Josef Mayer, Helmut Pohn, Josef Paukovits, Josef Blaskovits, Helga Frankl

NATURPARK WEINIDYLLE



In immer größeren Schritten nähern wir uns dem Ende eines weiteren Jahres. Im Herbst gab es im Naturpark in der Weinidylle zwei große Aktionen für die Naturparkschulen bzw. die Öffentlichkeit. Am 14.10 besuchte Werkstatt Natur im Zuge eines burgenlandweiten Projektes vom RMB den Naturpark in der Weinidylle. In einem Stationenbetrieb in der Wassererlebniswelt in Moschendorf konnten die Kinder der Naturparkschulen

(VS Kohfidisch, VS Deutsch-Schützen Eisenberg und NMS Josefinum Eberau) sowie der Kindergarten Moschendorf, der zu dem Zeitpunkt bereits alle notwendigen Unterlagen eingereicht hatte, in die Welt des großen Messens eintauchen. Ebenfalls im Herbst legte die VS Deutsch-Schützen Eisenberg und die NMS Josefinum Eberau eine Hecke an, welche die Kinder in Bezug auf Blüten- und Fruchtbildung, Laubaustrieb und Fall fortan beobachten werden.

Am 8.11. fand im Rahmen des Projektes PaNaNet+ eine Pflegeaktion auf einer sehr interessanten Auwaldfläche in Sumetendorf statt. Es handelt sich dabei um eine FFH Fläche mit sehr viel Totholz und Strukturvielfalt. Das Waldstück ist vor allem durch Müll und Neophyten (eingewanderte Pflanzen: Staudenknöterich, Robinie, Goldrute, Ragweed) bedroht. Die Gemeinde Strem stellte Anhänger, Bänke und einen Tisch, der Naturpark Tee, Wasser, Streuobstwiesensaft von Elpons aus dem Naturpark, Kekse und Salzgebäck bereit. Die Schüler und Lehrkräfte der VS Heiligenbrunn waren dem öffentlichen Aufruf gefolgt. Sehr viele Metallteile unterschiedlichster Größe, Gartenmüll (Pflanzbecher, Plastiksäcke für Erde, Schläuche...), Friedhofskerzen, Flaschen, Plastik- und Styroporerteile wurden gefunden, ebenso wie Kanister mit Öl, Benzin und ähnlichem. Der schwere und vergrabene Müll, der besonders unter den Staudenknöterichbeständen vorgefunden wurde, konnte nicht vollständig entfernt werden. Am Ende des

Vormittages waren alle trotzdem zu recht sehr stolz auf die erbrachten Leistungen und verließen den Einsatzort mit dem Wunsch, bei künftigen Einsätzen ebenfalls teilnehmen zu können.



NEUES VON DEN FEUERWEHREN

Der Nachwuchs auf Erfolgskurs...

Victoria Pree (Kulm) und Leon Stangl (Winten) erhielten kürzlich das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold.

*Wir gratulieren
und sagen:
Weiter so!*



AKTUELLES



Wandertag – Verschönerungsverein Gaas



Die Kindergartenkinder zu Besuch beim Seniorentreff



Pfarrer Mag. Karl Schlögl feierte seinen 65. Geburtstag

Der "Gelbe Sack" ist nur für Verpackungen da

Einem Haushalt stehen im Zuge der **Erstverteilung maximal 2 Rollen - zu je sechs Säcken -** zu. **Wenn im Laufe des Jahres weiterer Bedarf besteht, können von der Gemeinde zusätzliche Säcke abgeholt werden.**

Leider müssen wir feststellen, dass die Gelben Säcke oft missbräuchlich verwendet werden - und zwar für Restmüll, Laub, Bauschutt und dergleichen. Was die wenigsten wissen: Der Gelbe Sack kostet Geld, auch wenn ihn die Kunden von den Gemeinden gratis erhalten. Wir weisen nochmals darauf hin, dass der Gelbe Sack ausschließlich für Leichtverpackungen zur Verfügung steht.

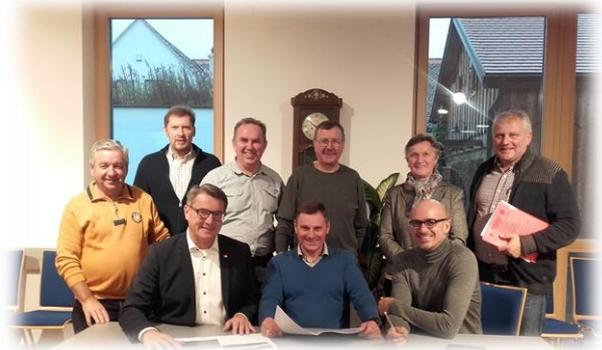
Bleiben Sie gesund, halten Sie sich fit....

Rückenfit	Cross-AERO für den ganzen Körper
Ort: Eberau - PS Josefinum/ Marktstraße 29 Termine: 13.1.; 20.1.; 27.1.; 3.2.2020	Ort: Eberau - PS Josefinum/ Marktstraße 29 Beginn: ab 7.3.2020 ; 10 Einheiten
Übungen zur Kräftigung, Dehnung und Beweglichkeit tragen zur Gesunderhaltung Ihres Rückens bei. Im Kurs lernen Sie die Rücken- und Bauchmuskulatur zu stärken, Verspannungen zu lösen, auf Ihre Körperhaltung zu achten, sich zu entspannen und das Erlernte im Alltag anzuwenden. Bitte bequeme Kleidung und Matte mitbringen.	Das ausgewogene Ganzkörpertraining startet mit Schrittkombinationen, anschließend werden die wichtigsten Muskelgruppen (Bauch, Bein, Rücken, Po) gekräftigt.
Information und Anmeldung: Volkshochschule Güssing Karin Jandrisevits 7540 Güssing, Schulstraße 6 Tel.: 03322/43129	e-mail: guessing@vhs-burgenland.at homepage: www.vhs-burgenland.at Anmeldung für beide Kurse auch im Gemeindeamt Eberau möglich!

Eberau – Wohnen im Pinkatal

In der Marktgemeinde Eberau ist Burgenlands größter Wohnbauträger, die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft - OSG, bereits seit über einem Jahrzehnt tätig. Insgesamt 25 Wohnungen wurden in dieser Zeit in Eberau selbst errichtet, 12 im Ortsteil Gaas und weitere 4 Wohnungen in Kulm.

Auch wenn in der vergangenen Zeit sehr viele Projekte im Nordburgenland und in größeren Gemeinden umgesetzt wurden, liegen der OSG auch die kleinen Gemeinden und kleinsten Ortschaften des Südburgenlandes sehr am Herzen. Daher wurde kürzlich mit den Gemeindevertretern der Marktgemeinde Eberau, an der Spitze Bürgermeister Johann Weber und Vizebürgermeister Günter Kroboth, das neue Projekt in der Gemeinde besprochen.



8 neue Wohnungen sollen nach den Plänen von Arch. DI Martin Schwartz im Bereich der bestehenden Wohnhausanlagen im Ortsteil Eberau **errichtet werden**. Der Baubeginn wird bereits im Frühjahr des kommenden Jahres sein!

Keine Lust zu warten?

Sofort beziehbar ist eine **82 m²-Wohnung in Gaas** mit 2 Schlafzimmern und sonnigem Balkon! Nähere Informationen erhalten Sie bei der OSG – unter 03352/404-24 und im Gemeindeamt Eberau!

DICKDARMKREBSVORSORGE

Das Burgenland liegt bei Dickdarmkrebs mit einer Erkrankungsrate von ca. 180 Personen und mit rund 90 Todesfällen pro Jahr an der Spitze Österreichs. Deshalb bietet die Burgenländische Gebietskrankenkasse gemeinsam mit dem Burgenländischen Arbeitskreis für Sozial- und Vorsorgemedizin (BAKS) das Vorsorgemodell "Burgenland gegen Dickdarmkrebs" an. Im Rahmen des Vorsorgeprojektes werden jährlich ca. 130.000 BurgenländerInnen im Alter zwischen 40 und 80 Jahren zu einem Test eingeladen. Die **Test-Proberöhrchen** für die Dickdarmkrebsvorsorge 2020 werden **Anfang März an die Haushalte** verteilt.



Offene Förderungen des Klimafonds

Es gibt aktuell wieder eine Fülle an Förderungen für Gemeinden, Landwirte und auch Privatpersonen. Die Bereiche gehen von alternativen Heizsystemen, über Photovoltaik, Stromspeicher, bis hin zu E-Mobilitätslösungen.

Klima- und Energie-Modellregionen 2019 – Investitionsprojekte | Einreichschluss: 28.02.2020

Mustersanierung 2019 | Einreichschluss: 28.02.2020

Demoprojekte Solarhaus 2019 | Einreichschluss: 28.02.2020

Solarthermie - Solare Großanlagen 2019 | Einreichschluss: 28.02.2020

Photovoltaik- und Speicheranlagen in der Land- und Forstwirtschaft | Einreichschluss: 20.11.2020

E-Mobilität für Private 2019/2020 | Einreichschluss: 31.12.2020

Elektro-Zweiräder, Elektro-Fahrräder sowie Transporträder 2019 | Einreichschluss: 31.12.2020

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Tel.: +43/3322/9010850 0

www.eee-info.at; www.oekoenergieland.at

Heizkostenzuschuss – jetzt beantragen!

All jene, deren Monatseinkommen im Haushalt **€ 886,00** (bei **Ehepaaren € 1.328,00**) nicht übersteigt, können **bis zum 30.12.2019** im Gemeindeamt Eberau einen Heizkostenzuschuss beantragen. Der Antragsteller hat in der Marktgemeinde Eberau seinen Hauptwohnsitz nachzuweisen.

Die Auszahlung des **Heizkostenzuschusses** in der Höhe von **€ 165,00** erfolgt durch das Amt der Bgld. Landesregierung und wird auf das Konto des Antragstellers überwiesen bzw. ausbezahlt.

Grenzübertrittsstellen in Eberau und Nahbereich

Mit folgender Information über die Erlaubnis und Möglichkeiten die Einreise nach Ungarn soll möglichen Verunsicherungen entgegenwirkt werden:

Zum Grenzübertritt benötigt jeder Staatsbürger einen Reisepass bzw. einen Personalausweis. Diese Dokumente dürfen max. 5 Jahre abgelaufen sein, um für den Grenzübertritt nach Ungarn zu berechtigen.

Bildein – Pornóapáti	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht sowie Linienbusse
Deutsch Schützen – Horvatlövö	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
Deutsch Schützen - Pornóapáti	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Lastkraftwagen bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
Eberau - Ják	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
Eberau – Szentpéterfa	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Lastkraftwagen bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
Gaas – Szentpéterfa	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht.
Heiligenbrunn/Strem - Pinkamindszent	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Verkehr mit land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 7,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
Inzenhof (Sankt Emmerich Kirche) – Rönök	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
Luising – Kemestaródfa	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr
Moschendorf – Pinkamindszent	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht sowie land- und forstwirtschaftlicher Verkehr

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen



Günter Kroboth, VizeBgm.

0664/1366676 – kg1@live.at



Förderungen für Bergkeller-Privatzimmervermieter und gewerbl. Beherbergungsbetriebe!

Die Förderung für Kellerstöckl wurde verlängert. Anbei der Link zur Webseite der Förderstelle.

<https://wirtschaft-burgenland.at/foerderung/kellerstoeckl-aktion-2020-de-minimis-foerderung/>

Antragstellung: Wirtschaft Burgenland GmbH, Telefon: 05/9010-210; **bis 14.2.2020**
Für Fragen stehen Ihnen auch die Gemeindebediensteten gerne zur Verfügung!

Geld aus dem Südburgenland für das Südburgenland

Sie sind (Jung-)UnternehmerIn und haben eine gute Geschäftsidee? Sie sind LandwirtIn und möchten einen Freilaufstall bauen? Sie sind ein Musikverein und brauchen neue Instrumente für Ihre Nachwuchsmusiker? Sie sind ein gemeinnütziger Verein und möchten einen speziellen Rollstuhl finanzieren? Sie sind eine Gemeinde und möchten einen Eislaufplatz bauen?

Viele gute Ideen brauchen eine finanzielle Unterstützung, um „auf die Beine“ zu kommen. Crowdfunding kann eine Möglichkeit sein, damit Sie Ihre Ideen umsetzen können. Wirtschaftliche, landwirtschaftliche, gemeinnützige oder kreative Projekte können so zum Leben erweckt werden.

Was ist Crowdfundig?

Einfach gesagt – viele Menschen beteiligen sich mit kleinen Beträgen an der Finanzierung von Projekten.

Ein „Anbieter“ hat eine Projektidee, für die er Geld benötigt. Viele „Investoren“ finden das Vorhaben gut und geben unterschiedlich große Beträge, damit die benötigte Summe zusammenkommt und das Projekt verwirklicht werden kann. Dafür bekommen Sie Anerkennung oder eine Belohnung oder Waren/Produkte oder Geld. Je nachdem, welches Crowdfundig-Modell zum Einsatz kommt.

Was ist Crowdfunding Südburgenland?

Auf www.crowdfunding-suedburgenland.at finden Sie Projekte ausschließlich aus dem Südburgenland, an denen Sie sich beteiligen können. Zudem finde Sie hier alle wichtigen Informationen um und über Crowdfunding.

Was haben Sie davon?

- Als „**Anbieter**“ können Sie Geld aus der Region lukrieren und sich damit auch einen Kundenstock aufbauen.
- Als „**Investor**“ können Sie Geld in ihrer Region investieren, gute Ideen in Ihrem Umkreis unterstützen und damit zur Weiterentwicklung des Südburgenlandes beitragen, von der letztendlich jeder, der hier lebt, profitiert.

Wie kann ich mitmachen?

Besuchen Sie www.crowdfunding-suedburgenland.at .

- Als „**Anbieter**“ bekommen Sie hier Unterstützung für Ihre Projektidee.
- Als „**Investor**“ sehen Sie hier, an welchen Projekten im Südburgenland Sie sich beteiligen können.

Melden Sie sich gleich für den Newsletter an oder kontaktieren Sie uns.

Das Projekt „Crowdfunding Südburgenland“ wird vom Verein südburgenland plus mit Unterstützung der Förderschiene LEADER finanziert. Die Europäische Union, Bund und Land Burgenland beteiligen sich an der Kofinanzierung. Eine gewisse Anzahl an Anbieter erhalten im Rahmen dieses Projektes eine kostenlose professionelle Begleitung für ihr Crowdfunding-Projekt. Schauen Sie auf www.crowfundig-suedburgenland.at.

Steuertipp für unsere Gemeindebürger

Papamonat – Karenzzeiten – Großschadensereignisse

Papamonat

Beschlossen wurde ein **Rechtsanspruch der Väter**, sich während des Beschäftigungsverbotes der Mutter für **einen Monat freistellen** lassen zu können. Möglich ist diese Freistellung vom ersten Tag nach der Geburt. Der Monat muss durchgehend sein und innerhalb des Beschäftigungsverbotes der Mutter liegen.

Zusätzlich zu beachten sind Vorankündigungsfristen und ein Kündigungs- und Entlassungsschutz.

Die Regelung tritt mit 1.9.2019 in Kraft. Durch eine relativ komplexe Übergangsregelung und Sonderbestimmungen für die ersten drei Monate nach Inkrafttreten gilt die **Neuregelung praktisch für Geburten ab September 2019.**

Anrechnung von Karenzzeiten

Obwohl in den letzten Kollektivvertragsabschlüssen nahezu flächendeckend die Anrechnung einer Karenzzeit für dienstzeitabhängige Ansprüche umgesetzt wurde, erfolgt eine gesetzliche Neuregelung. Durch diese sind **gesetzliche Elternkarenzen** (keine freiwilligen!) **in vollem Ausmaß auf alle dienstzeitabhängigen Ansprüche anzurechnen**. Künftig sind Karenzzeiten somit auch vollständig für die KV-Vorrückung im laufenden Arbeitsverhältnis zu berücksichtigen.

Die Regelung tritt mit 1.8.2019 in Kraft und gilt **für Karenzen, die für Geburten ab 1.8.2019 in Anspruch genommen werden** (Achtung: entscheidend ist somit nicht – wie in vielen Kollektivverträgen – der Stichtag des Antritts der Karenz, sondern der Zeitpunkt der Geburt!)

Entgeltfortzahlung bei Großschadensereignissen

Wird ein **Arbeitnehmer als freiwilliges Mitglied** der z.B. Rettung oder Feuerwehr **bei einem Großschadensereignis** (z.B. Unwetterkatastrophen) oder als Mitglied eines Bergrettungsdienstes **tätig**, besteht ein **Anspruch auf Entgeltfortzahlung**, allerdings nur dann, **wenn** das Ausmaß und die Lage der **Dienstfreistellung mit dem Arbeitgeber vereinbart wurden**. Der **Arbeitgeber** hat diesbezüglich die Möglichkeit, den **Ersatz der dafür anfallenden Kosten beim jeweiligen Landeshauptmann** zu beantragen.

Geschaffen wird somit nicht ein Rechtsanspruch auf eine Dienstfreistellung in diesen Fällen, sondern eine Klarstellung, dass dafür in der Regel eine Vereinbarung vorliegen muss und sodann der Arbeitgeber auf Antrag die Kosten erstattet bekommt.

Die Regelung tritt mit 1.9.2019 in Kraft.

46. BURGENLÄNDISCHE SCHIWOCHHE

IN ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

- für schi- und snowboardbegeisterte Jugendliche
- ohne Elternbegleitung
- vielfältiges Rahmenprogramm
- tägliches Carven und Boarden mit ausgebildeten Schi- und Snowboardlehrern



SCHNEE &
SPASS

9.- 14. Feber 2020

EUR 335,00

exkl. Liftkosten
(EUR 89,50€, 4-Tagespass)

FÜR BSPECIAL-
CARD- UND
FAMILIENPASS-
BESITZER
EUR 300,00

INFO &
ANMELDUNG
www.ljr.at

Telefon: 02682/600-2904
E-Mail: post.a7-jugend@bgld.gv.at
www.ljr.at

Bürgerinformation

Modellregion ökoEnergieLand



Mitgliedsgemeinden:

Badersdorf • Bildein • Deutsch Schützen • Eisenberg • Eberau • Gerersdorf - Sulz • Großmürbisch • Güssing • Güttenbach • Heiligenbrunn • Heiligenkreuz im Lafnitztal • Inzenhof • Kleinmürbisch • Kohfidisch • Moschendorf • Neuberg im Bgld. • Neustift b. Güssing • St. Michael im Bgld. • Strem • Tobaj

Holen Sie sich Ihren „Raus aus dem Öl“-Bonus

Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus verlängert im Sinne des Entschlusses des Nationalrats die erfolgreiche Fördermaßnahme für den Ölheizungs-Ausstieg.

Ab 1.1.2020 werden keine Ölkessel mehr in Neubauten bewilligt, ab 2025 soll bei bestehenden Ölheizungen nur mehr der Umstieg auf Systeme auf Basis erneuerbarer Energieträger möglich sein.

Um einen Anreiz für den Umstieg von Ölkesseln auf alternative Heizungssysteme zu schaffen, verlängert das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus nun die Förderung für den Umstieg von einem fossilen Heizungssystem (Öl, Gas, Kohle, Strom und Allesbrenner) auf eine klimafreundliche Technologie bis 31.12.2019.

Gefördert wird der Umstieg mit bis zu € 5.000 Euro (max. 30 % der förderungsfähigen Kosten)!

Zum Tausch von bestehenden Ölkesseln auf alternative effiziente Technologien hat auch das Land Burgenland eine Sonderförderaktion herausgegeben, welche ebenso bis 31.12.2019 verlängert wurde und mit der Bundesförderung kombinierbar ist!

Gefördert wird der Umstieg mit 30% der anfallenden anrechenbaren Kosten (maximal € 3.000 Euro.)

Bei der Suche nach einem passenden alternativen Heizungssystem müssen aber mehrere Faktoren berücksichtigt werden. Wenn Sie wissen möchten, welches System für ihr Gebäude am ehesten in Frage kommen könnte und wofür sich die unterschiedlichen Technologien grundsätzlich eignen, informieren Sie sich auf der neuen Informationsplattform „Haus-Kraftwerk“ unter www.haus-kraftwerk.at.

Zur Grobabschätzung dient auch die folgende Klima.aktiv-Matrix:

klima.aktiv Heizungsmatrix für Ein- und Zweifamilienhäuser

	Passivhaus	Niedrigst-energiehaus	Niedrig-energiehaus	Altbau < 20 Jahre oder saniert	Altbau > 20 Jahre un- oder teilsaniert
Heizwärmebedarf [kWh/m²a]	< 15	< 25	< 50	< 100	>100
Ölverbrauch [Liter/m²a]	< 1,5	< 2,5	< 5	< 10	>10
Pellets-Heizung	●	●	●	●	●
Stückholzvergaser-Heizung	●	●	●	●	●
Fernwärme	●	●	●	●	●
Erdreich-Wärmepumpe mit Flächenkollektor	●	●	●	●	●
Grundwasser-Wärmepumpe	●	●	●	●	●
Luft-Wärmepumpe	●	●	●	●	●
Elektro-Direktheizung / Infrarot	●	●	●	●	●

Für nähere Informationen und Unterstützung in der Umsetzung ihres Vorhabens und Beratung zur Förderung, kontaktieren Sie bitte Ihre regionale Ansprechstelle „Das ökoEnergieLandbüro“:

Das ökoEnergieLandbüro
Europastraße 1, 7540 Güssing, 2. Stock

Ansprechperson
DI Andrea Moser
03322 9010 850 0
a.moser@eee-info.net

● sehr empfehlenswert ● empfehlenswert
● weniger empfehlenswert ● nicht empfehlenswert



Klima- und Energie-Modellregion Das ökoEnergieLand



Gemeindeinformation des Vereins „Das ökoEnergieLand“
Europastraße 1, 7540 Güssing | Oktober 2019

www.oekoenergieland.at

Klima- und
Energiemodellregion
Ökoenergieland



Geburtstage – 1. Vierteljahr 2020

Gemäß § 5 des Bgld. Ehrungsgesetzes (LGBl. 36/2009 i.d.g.F.) werden nachstehende Jubiläen verlautbart, sofern sich nicht die geehrten Personen vorher schriftlich dagegen ausgesprochen haben!

Unger Sonja Ida (55)	Kulm	04. Jänner
Pehr Otmar (75)	Kroatisch Ehrendorf	05. Jänner
Kraller Walter (60)	Gaas	09. Jänner
Kiss Martha (85)	Eberau	11. Jänner
Magyar Krisztina (50)	Eberau	19. Jänner
Palkovits Walter (75)	Kroatisch Ehrendorf	22. Jänner
Milisics Margit (60)	Kroatisch Ehrendorf	24. Jänner
Pogac Wilburga (80)	Eberau	27. Jänner
Trippel Barbara Maria (50)	Gaas	31. Jänner
Gludovatz Ida Maria (75)	Eberau	31. Jänner
Barkovits Rosina (80)	Gaas	07. Feber
Wohlfart Sidonia (75)	Eberau	09. Feber
Frühwirth Ernst (65)	Kroatisch Ehrendorf	10. Feber
Schmidt Thomas Rudolf (50)	Eberau	12. Feber
Müller Walter (65)	Kroatisch Ehrendorf	18. Feber
Ommer Peter Josef (85)	Kulm	18. Feber
Lenz Eva (65)	Gaas	19. Feber
Taschler Karoline (85)	Gaas	27. Feber
Berlakovits Friedrich (85)	Winten	28. Feber
Gratzl Petra Maria (50)	Eberau	03. März
Heindl Roland Mag.iur. (50)	Gaas	04. März
Perl Elsa (85)	Gaas	05. März
Görz Gisela Josefa (85)	Kulm	09. März
Hafner Maria (92)	Gaas	13. März
Luisser Walter Franz (70)	Eberau	21. März
Bölke Ilse Marion (75)	Eberau	22. März
Mayr Maria-Theresia (55)	Kroatisch Ehrendorf	28. März
Heindl Gerhard (55)	Gaas	30. März

„Der kühne Schwimmer“ Schlossspiele



Premiere: 12. Juni 2020

13. und 14. Juni 2020

19., 20., 21. Juni 2020



27. Juni 2020

B U S C H E N S C H E N K E N

Gansfuss Heinz	Kulm-Weinberg 3	16. bis 19. Jänner 2020 23. bis 26. Jänner 2020 12. bis 15. März 2020 19. bis 22. März 2020
Fam. Walter	Kulm 11	29. Feber bis 8. März 2020
WEINEK's Schenkhaus	Kulm- Prostrumer Weinberg 53	17. bis 19. Jänner 2020 24. bis 26. Jänner 2020 31. Jänner bis 02. Feber 2020 21. bis 26. Feber 2020 06. bis 08. März 2020 13. bis 15. März 2020 20. bis 22. März 2020
Fam. Schrammel-Lechner	Winten-Weinberg 162	26. März bis 01. April 2020

V E R A N S T A L T U N G E N - T E R M I N E

26.12.	Blutspendeaktion in der Volksschule Eberau; 9 -11 Uhr und 13 – 14:30 Uhr
28.12.	Neujahrsaufspielen; Musikverein Eberau; Eberau, Kulm
10.01.	Vollmondwanderung SV Sonnenresidenz Eberau; Start: 17 Uhr bei der Sportkabine Eberau, anschl. Umtrunk
18.01.	Feuerwehrball; Gaaser Dorfstube, „Staubsauger“; ab 20 Uhr
18.01.	Autorenlesung; Kulturforum Südburgenland
25.01.	Feuerwehr-Abschnitts-Schnapsen; FF- Haus Kulm; ab 16 Uhr
31.01.	Konzert des Rock Trios „The Base“; Kulturforum Südburgenland
01.02.	Bauernpreisschnapsen des SV Eberau in der Sportkabine; Beginn 16 Uhr
02.02.	Gemeindeskitag, Stuhleck; Anmeldung im Gemeindeamt 03323/4003
08.02.	„Zuagroasten-Ball“ mit Stimmungsmusik, Gaaser Dorfstube; ab 20 Uhr
16.02.	Kindermaskenball der Pfarre Eberau im GH-Buch mit Livemusik; ab 14 Uhr
22.02.	Ö3 Disco in Oberwart, SV Sonnenresidenz Eberau
23.02.	Kindermaskenball Gaaser Dorfstube, Live-Musik; ab 14 Uhr
25.02.	Faschingsausklang, Schnitzel Essen; Gaaser Dorfstube
29.02.	Konzert des „Duo Venga“, Tango und World Music; Kulturforum Südbgld.
06.03.	Nachwuchsschnapsen, SV Sonnenresidenz Eberau
15.03.	Kirtag in Eberau (Hl. Josef)
20.03.	Martin Schwab (Burgtheater Wien) liest „Faust“; Kulturforum Südburgenland
25.03.	Wallfahrts- und Markttag (Mariä Verkündigung) in Gaas-Maria Weinberg

Im Jänner und Feber 2020 findet kein Bauernmarkt statt!
Nächster Bauernmarkt am Hauptplatz in Eberau: 06. März 2020

Vorbestellung:

0664/3404-635

31.12.2019

Silvester-Fondue (gegen Voranmeldung)



Vorbestellung:

0664/4805-345

31.12.2019

Silvesterparty mit Stimmungsmusik und Buffet

Impressum: Marktgemeinde Eberau, 7521 Eberau, Marktstraße 27. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Weber